

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

Rot-Rot muss Brandenburg voranbringen

Der Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg, Dieter Scholz, hat SPD und DIE LINKE aufgefordert, einen Neubeginn in Brandenburg zu wagen.

„Nach 10 Jahren großer Koalition sollte die neue Koalitionsregierung als Chance für Neuerungen verstanden werden“ sagte Scholz.

Ansätze zur Chancengleichheit im Bildungssystem, wie die Stärkung der sechsjährigen Grundschule, die Einführung eines Schüler-Bafögs für Gymnasiasten aus einkommensschwachen Familien, die Ausweitungen der Sprachförderung für Drei- bis Vierjährige an den Kitas sowie der Verzicht auf Kürzungen bei den Hochschulen und auf Studiengebühren seien begrüßenswert.

Zu begrüßen sei auch die Einigung über ein Vergabegesetz für Brandenburg, in dem ein Mindestlohn für alle öffentlichen Aufträge festgelegt werden soll.

In seiner Erklärung wandte sich der DGB-Vorsitzende gegen die Kritik an der Bildung einer rot-roten Koalition.

„Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall und rot-roten Regierungen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern sollte dies zur demokratischen Selbstverständlichkeit geworden sein“, sagte Scholz.

PM

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-neu\rot-rot muss
Brandenburg voranbringen.doc

22.10.2009

E-Mail:

Dieter.Pienkny@DGB.de

Internet:

www.Berlin-Brandenburg.DGB.de



Verantwortlicher
Redakteur:

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114